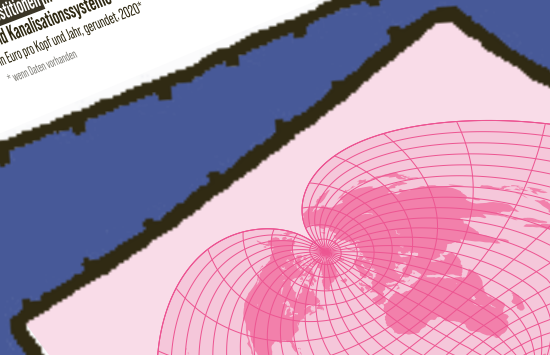


Goldeimer

65 Karten über Kacke

Über unbekannte Unterwelten, große Geschäfte
und unangenehme Wahrheiten



Erste Auflage 2025

KATAPULT-Verlag Greifswald
© Katapult-Verlag GmbH 2025

Wilhelm-Holtz-Straße 9
17489 Greifswald

www.katapult-verlag.de
verlag@katapult-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion:

Manou Otolski, Hannes Schuler, Malte Schremmer,
Mara Sprengel, Leo Walther

Lektorat und Korrektorat:

Kristin Gora

Layout, Satz und Illustration:

Jonathan Dehn, Felix Lange, Aaron Tröbs

Cover- und Vorsatzgrafik:

Justus von Karger

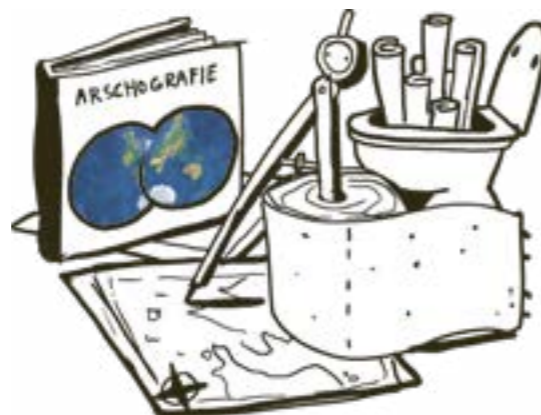
Gesetzt aus: Bebas Neue Pro

Druck und Bindung: Optimal Media, Röbel

Papier: Nautilus Classic Recyclingpapier

ISBN 978-3-68972-001-8

KATAPULT



»Schon wieder ein Buch über Kacke?«

Das war die erste Reaktion von Katapult-Chef Benjamin Fredrich zu unserem Vorschlag, nach unserem Bestseller *Kochen für den Arsch* dem Thema Kacke erneut einige Meter Papier zu widmen.

Hinsetzen, Abwischen, Wegspülen, fertig. Ein Buch nur dafür?

Wenn wir bei Goldeimer von unserer Arbeit erzählen, driften wir öfter mal ab – hin zu patriarchalen Strukturen in der Architektur oder Plastikmüll auf Vanuatu. Eine Schnittmenge gibt es immer, denn unsere Sanitärversorgung hat Einfluss auf unser tägliches Leben und führt uns gesellschaftliche und ökologische Probleme vor Augen – mehr als wir uns manchmal vorstellen können.

65 Karten über Kacke ist der gelöste Knoten in unserem Kopf und viel mehr als »nur« ein Buch über das große Geschäft. Ein Buch mit Karten und Grafiken, um endlich einmal gebündelt all das sichtbar zu machen, was uns seit Jahren umtreibt und antreibt: Abwasser, Nährstoffkreisläufe, Windelmüll, Humusaufbau, Geschlechtergerechtigkeit und vieles mehr. Unterhaltsame Anekdoten, wissenswerte und erschreckende Fakten und natürlich auch eine ganze Menge Bullshit sind in diesem Buch vereint.

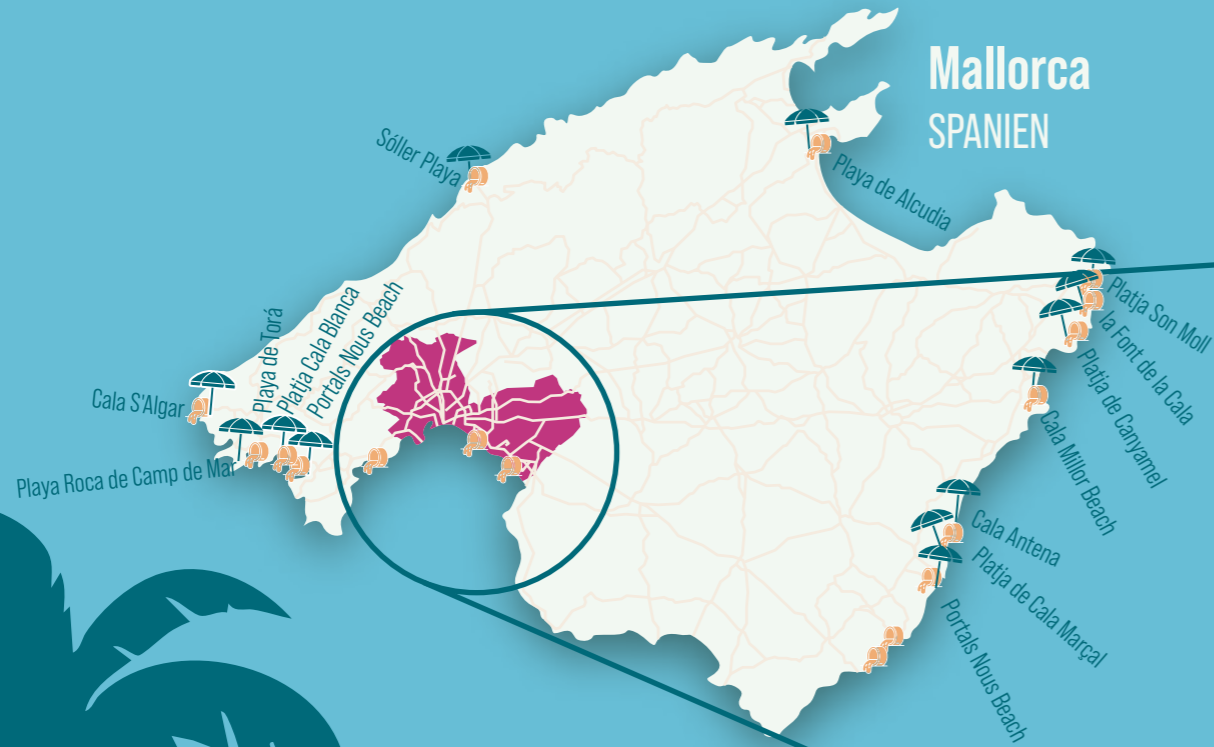
Unser größter Wunsch? Dass du mit diesem Buch auf dem stillen Örtchen eine aufschlussreiche Zeit verbringst – und am Ende nicht nur leichter, sondern vielleicht auch ein bisschen schlauer wieder rauskommst.

Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern.

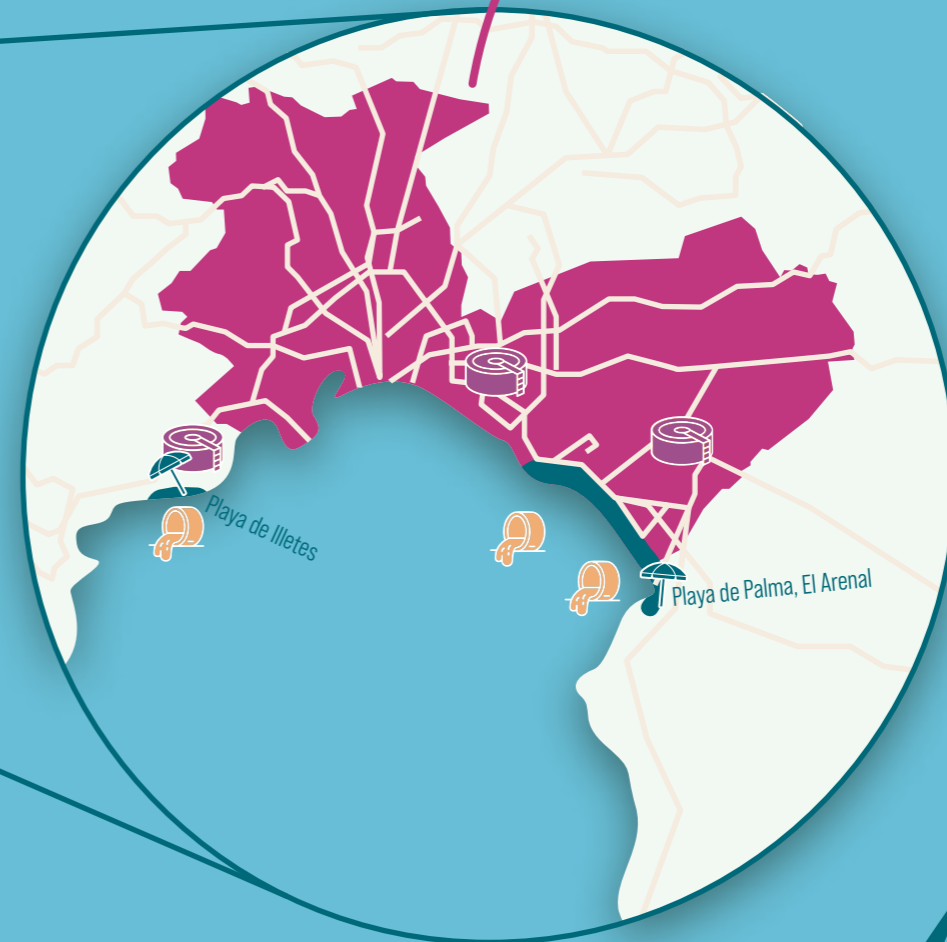
Eure Goldeimers

Malle ist nur einmal im Jahr

-  Kläranlagen
-  Abwassereinleitung
-  Strand



Palma



Auf Deutschlands beliebtester Urlaubsinsel kommt es immer wieder zu Sperrungen von Badestränden. Ein Grund: Die Kapazitäten der Kläranlagen kommen in der Hochsaison an ihre Grenzen und Abwasser wird unbehandelt in die Nähe der Strände gespült. Lecker. Während Wissenschaftler:innen vor den schädlichen Folgen für das marine Ökosystem warnen, gehen lokale Aktivist:innen kreativ gegen den Massentourismus vor. Unter anderem mit Fake-Warnschildern, die vor Fäkalien im Meerwasser warnen, halten sie ihre Strände von Handtuchreservierungen frei.



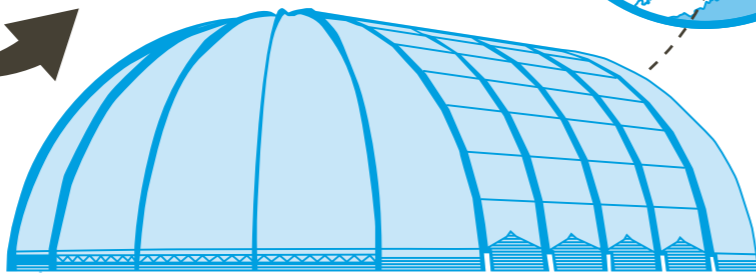
Die gesamte Bevölkerung Deutschlands

83,6 Mio. [2024]

jagt jedes Jahr rund
1 Milliarde Kubikmeter
frisches, klares
Trinkwasser



Das entspricht dem Volumen



der Halle des Tropical Islands,
ehemalige Cargolifter-Luftschiffhalle – größtes freitragendes Gebäude der Welt



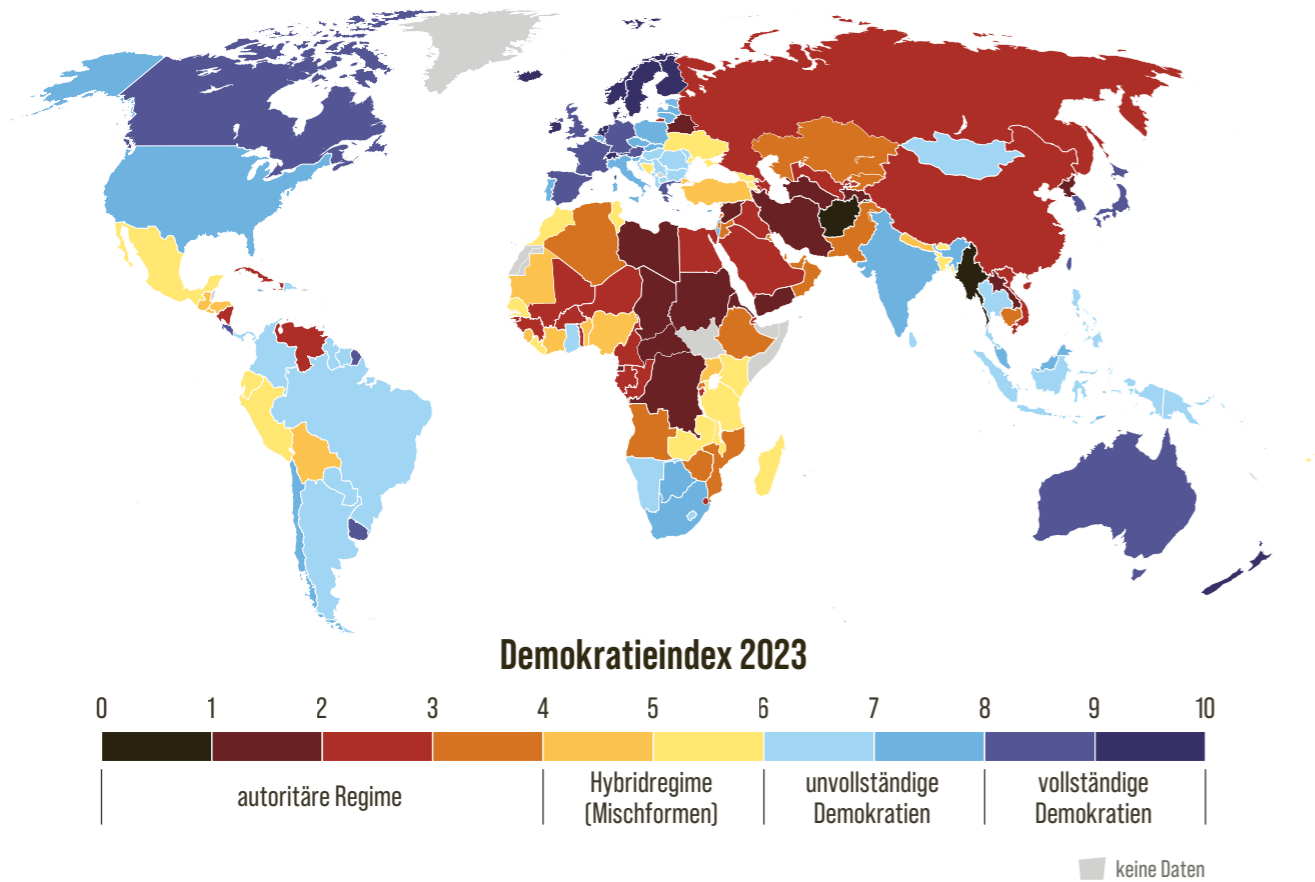
aber 181,8-mal!

Fäkale Ortsnamen



Der Schatz der Autokraten

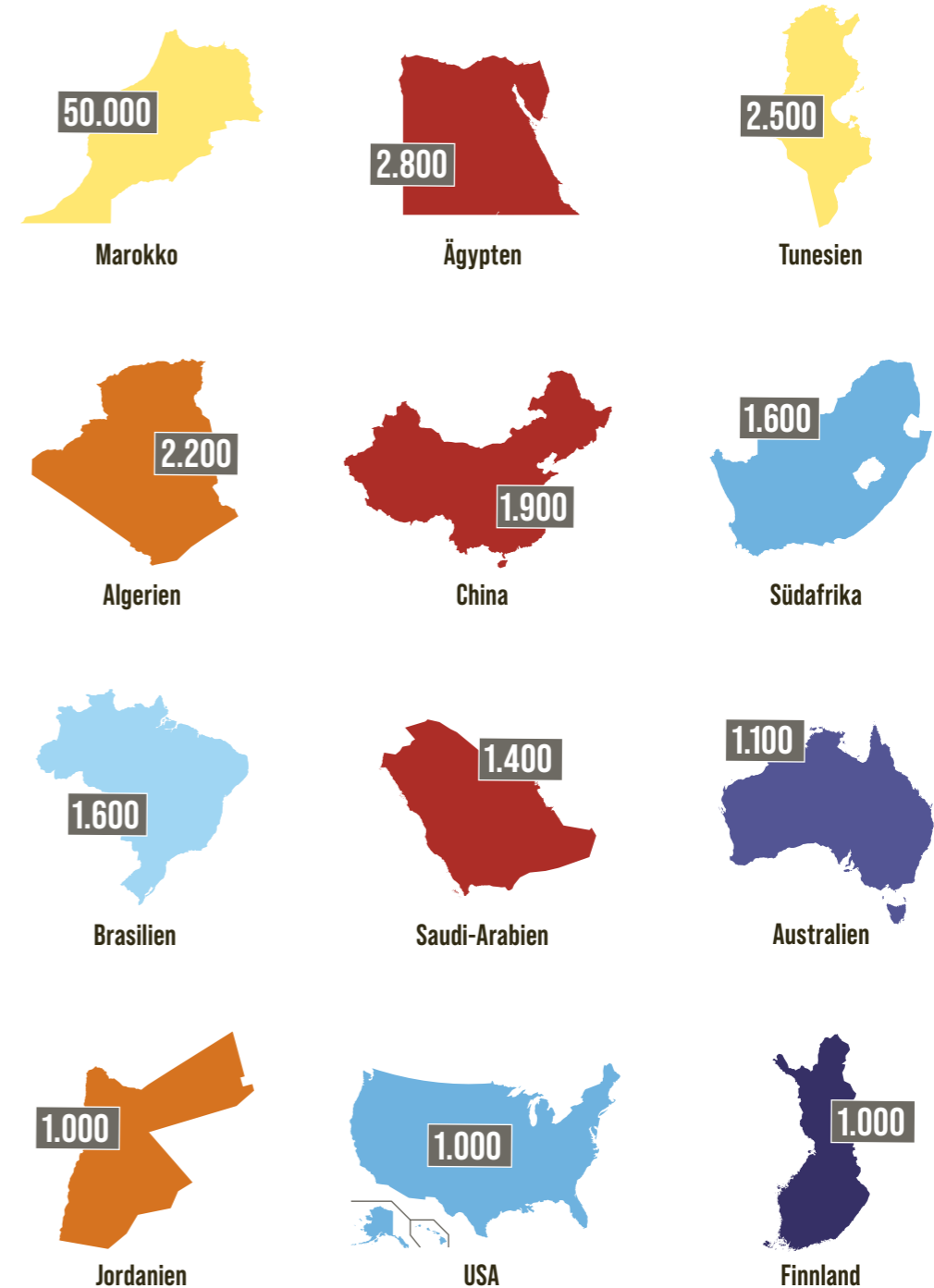
Für die Welternährung spielt der Rohstoff Phosphor als Düngemittel eine zentrale Rolle. Er ist für den einträglichen Anbau von Nahrungsmitteln schlicht unverzichtbar! Die weltweiten Phosphor-Reserven werden derzeit auf 72 Milliarden Tonnen geschätzt, sind aber auf nur einige wenige Länder verteilt. Geopolitisch ist das ein Problem: Lediglich 8,9 Prozent der global verfügbaren Vorkommen liegen in Demokratien. Daher entschied die EU, Phosphor verstärkt aus kommunalen Abwässern zu recyceln. Spätestens ab 2032 müssen Kläranlagen, die das Abwasser von mehr als 50.000 Anwohner:innen behandeln, auch den darin enthaltenen Phosphor zurückgewinnen. Sonst entscheiden irgendwann Autokraten und Diktatoren, wer noch genug zu Essen haben wird.



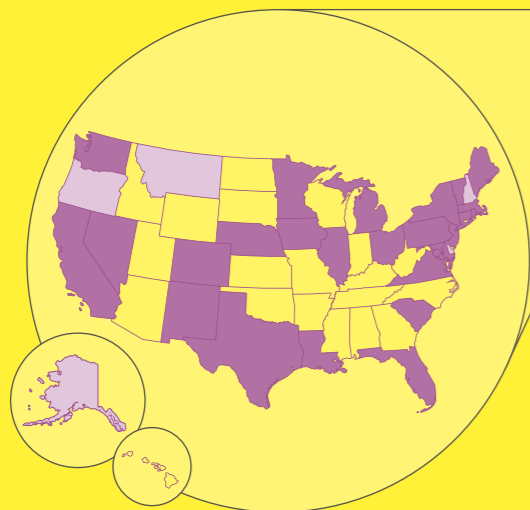
Länder mit den größten Phosphatreserven

in Millionen Tonnen, gerundet, 2020

Welt insgesamt
72.000



Mehrwertsteuer auf Menstruationsartikel

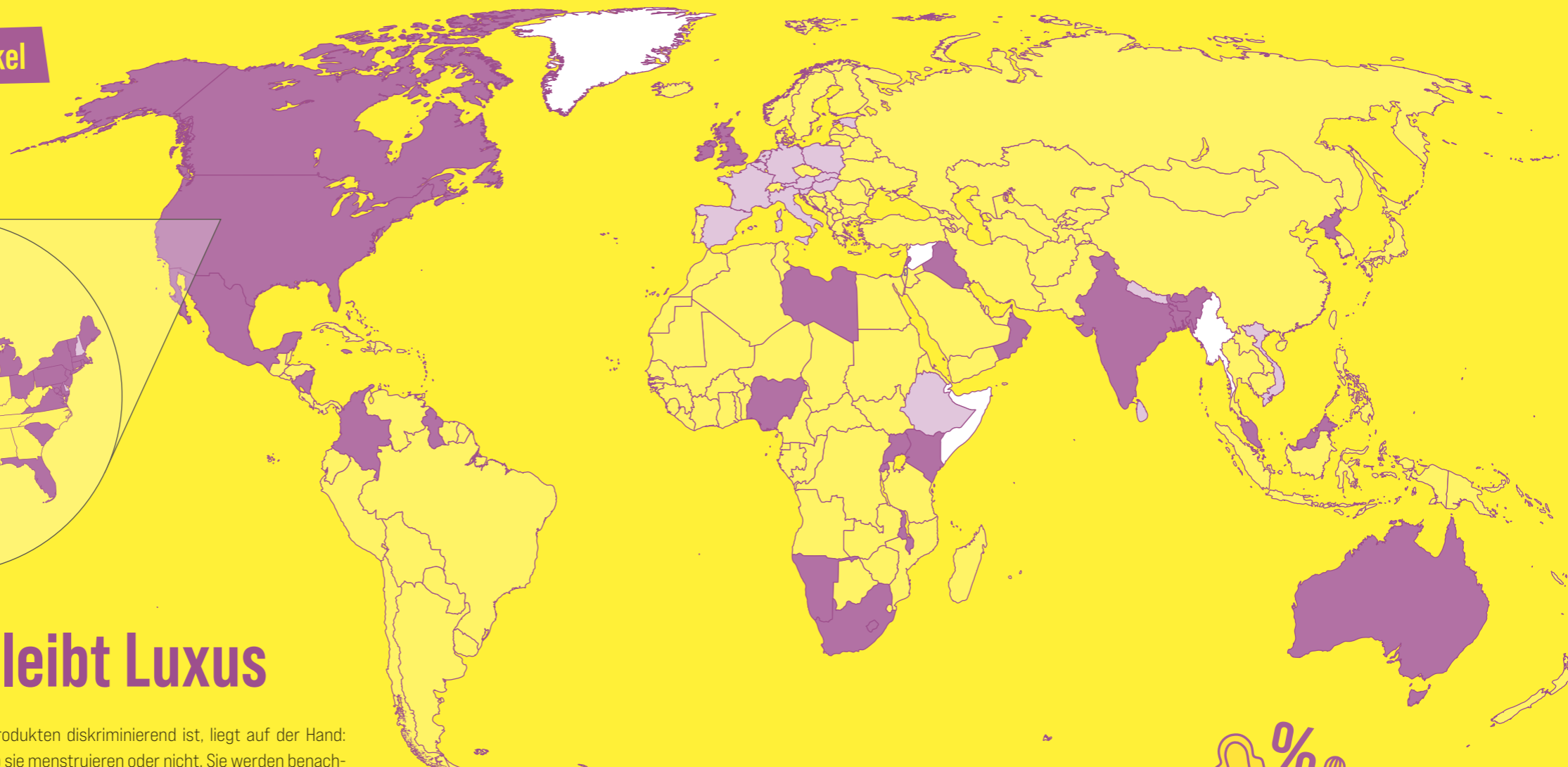


Periode bleibt Luxus

Warum eine Besteuerung von Periodenprodukten diskriminierend ist, liegt auf der Hand: Mädchen und Frauen haben keine Wahl, ob sie menstruieren oder nicht. Sie werden benachteiligt, denn nur sie müssen diese Produkte kaufen. Dabei sollten sie erschwinglich bleiben und die Abschaffung oder Senkung der Besteuerung kann dabei helfen.

Proteste und Kampagnen haben in einigen Ländern der Welt bereits zum Erfolg geführt. Unter dem Motto »Die Periode ist kein Luxus!« forderten zwei Petitionen in Deutschland – unter anderem initiiert von Cordelia Röders-Arnold und Nanna-Josephine Roloff – mit insgesamt über 270.000 Stimmen ein Ende der Diskriminierung. Mit Erfolg: 2020 hatte auch die Bundesregierung endlich ein Einsehen. Die Steuer auf Tampons und Binden wurde auf 7 Prozent gesenkt – und ist nun gleichauf mit Kaffeebohnen.

Positive Auswirkungen auf die Geldbeutel von Menstruierenden hatte das allerdings nur bedingt – nahezu alle Hersteller haben die Steuereinsparung geschluckt, indem sie den Preis von Slipeinlagen zeitgleich anhoben.



- Nullsteuersatz/Steuerbefreiung
- reduzierter Steuersatz
- normaler Steuersatz
- keine Daten



Lieber **Scheiße** gerollt als dumm gelaufen

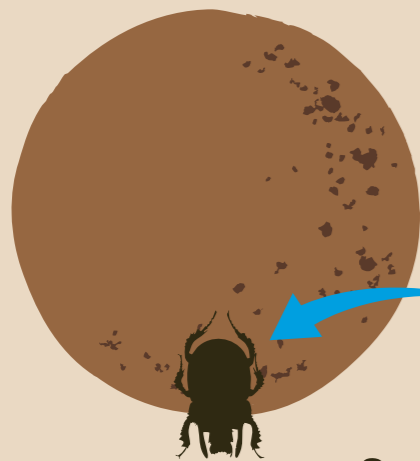
Mistkäfer und Dungkäfer sind beide für das gleiche schräge Hobby bekannt, sind jedoch nicht unmittelbar miteinander verwandt. Auf allen Kontinenten lassen sich die Feinschmecker finden – nur nicht in der Antarktis.

Die Käfer nutzen die Fäkalien anderer Tiere als Nahrungsgrundlage für sich und ihre Larven. Einige Arten legen dabei bis zu 150 Zentimeter tiefe Tunnelgänge an, in die sie die Dungbälle rollen. Sie leisten damit wichtige Arbeit für gesunde Ökosysteme – als Mistbeseitiger und Bodenbearbeiter sorgen sie nicht nur dafür, dass die Exkremente von Weide- und Wildtieren abgebaut werden.

Sie erhöhen auch die Durchlüftung und Wasserdurchlässigkeit der Böden. Dadurch wird Bodenerosion reduziert und die Nährstoffe aus dem Dung werden verteilt. Krasse Leistung!

Die »pillenformenden« Arten bewegen dabei ein Vielfaches ihres Körpergewichts. Das ist jedoch nicht das Einzige, wofür sie bewundert werden sollten. Eine Studie konnte bei afrikanischen Mistkäfern nachweisen, dass sie die Dungbälle entlang gerader Linien rollen und dafür zur Orientierung die Milchstraße nutzen. Echte Astronomen also.

In den letzten Jahren wurde ein Rückgang vieler Arten festgestellt. Der intensive Einsatz von Entwurmungsmitteln bei oft ganzen Weidetierherden gilt neben dem Lebensraumverlust als Hauptursache für das Aussterben vieler Arten. Die Medikamente im Dung führen zu einer verzögerten Entwicklung der Larven und höherer Sterblichkeit der Tiere.



Stierkopf-Dungkäfer können das **1.141-fache** ihres eigenen Gewichts bewegen, ...

... das ist so viel, als würde ein durchschnittlich schwerer **Mensch** eine **Boeing B-52** schieben



goldeimer

Goldeimer rückt die allerunverzichtbarste Erfindung der Welt zurück ins Scheinwerferlicht: Die Toilette. Das gemeinnützige Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen von den Herausforderungen und Problemen rund um das stille Örtchen zu erzählen und zu deren Lösung beizutragen.

Mit Festival-Trockentoiletten, reichweitenstarker Öffentlichkeitsarbeit und neuerdings auch Büchern enttabuisiert Goldeimer das Klo, leistet Informationsarbeit zum Thema Kreislaufwirtschaft und zur humanitären Sanitärkrise. Das Sozialunternehmen erwirtschaftet mit sozialem Klopapier und Trockentrenntoiletten für Garten und Camper finanzielle Mittel, um sie in zukunftsweisende Sanitärprojekte weltweit weiterzuleiten. Denn Goldeimer ist fest überzeugt: Die Zukunft der Sanitärversorgung ist wasserlos, dezentral und ressourcenorientiert.

goldeimer.de